

**Amigos DANIELA**  
Alfinito

Für unsere Freunde  
Tour 2023



02.07.2023 / 15:00 Uhr / Neustadt a. d. W. / Saalbau

10 % Rabatt  
mit der RHEINPFALZ-CARD

RTS RHEINPFALZ  
TICKET SERVICE

Vorverkauf online unter [rheinpfalz.de/ticket](http://rheinpfalz.de/ticket)  
sowie in den RHEINPFALZ-Geschäftsstellen  
Ludwigshafen und Landau.

**BUNDESGARTENSCHAU  
MANNHEIM 2023**  
14. APRIL – 08. OKTOBER

**JETZT**  
Tickets  
verschenken!

**23**

**GESCHENK  
IDEE**

BUGA23.DE

Logo: D-BASF, pre zero, M7, essity, SWR MORGEN

**GOLDANKAUF**  
BEVOR SIE IHR GOLD  
VERKAUFEN, LASSEN SIE  
SICH VON UNSEREN  
EXPERTEN UNVERBINDLICH  
BERATEN, DENN IHR GOLD IST  
VIEL MEHR WERT!

**SOFORT BARGELD**  
Altgold – Schmuck  
Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen)  
Versilbert – Zinn

**Beratung und Ankauf**  
Mo-Do 10-17.30, Fr 10-16 Uhr  
Fackelstraße 23, 1. OG  
Kaiserslautern  
Tel: 0631 31 05 47 811

**BARITLI**  
Edelmetallhandel GmbH

Für's Leben gerne  
Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen  
Wo? Heinrich-Brauns-Haus  
Hochspeyerer Str. 23  
Enkenbach-Alsenborn

Wann? Montag, 12. Dezember 2022  
10.00-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz -  
die Transfusionszentrale der  
UNIVERSITÄT MEDIZIN  
www.transfusionszentralemainz.de

Geld sparen,  
frühzeitig entscheiden  
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.  
ISBN 978-3-8029-4102-3  
nur 12,95 EUR

WAHANA  
www.WAHANA.de

**WEINFESTE**  
stehen im LEO,  
wo sonst!



**LEO – DAS FREIZEITMAGAZIN  
FÜR DIE PFALZ!**

Wir leben Pfalz. DIE  
RHEINPFALZ

**LEO**

## ADVENTSKALENDER (10)

Feucht-fröhlich:  
Cocktails mixen

Alles wird immer teurer, das Geld ist knapp, und jetzt auch noch Weihnachtsgeschenke kaufen! Muss nicht sein, sagen wir. Schenken ja, kaufen nein. Hinter unseren Adventskalender-Türchen gibt es dieses Jahr jeweils eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk, das wenig oder gar nichts kostet. Außer etwas Zeit, Lust und Hingabe, die müssen schon sein. Und: Keine Angst, es wird kein Kerzenständer aus alten Wäscheklammern gebastelt.

Cocktails mixen – ein Geschenk, das schwerlich unter den Baum passt, wohl aber an Heiligabend sofort in die Tat umgesetzt werden kann; sofern der Besenkte oder die Besenkte zur Weihnachtsfeier-Gesellschaft gehört. Auf die Getränkekarte kommt, was die eigene Hausbar hergibt. Noch eine halbe Flasche Tequila da? Mit O-Saft und Grenadine-sirup lässt sich wunderbar Tequila Sunrise mischen. Etwas Wodka übrig? Mit O-Saft (und etwas Eis) wird daraus ein Screwdriver, mit scharfem Ingwerbier und etwas Limettensaft ein Moscow Mule. Aber auch hier gilt: Die Geschmäcker sind verschieden. Und: Es gibt auch alkoholfreie Cocktails, die sich als Geschenk für Kinder und Jugendliche eignen. | bld

## LITFASS-SÄULE

## Augsburger Figurentheater

Am Sonntag, 11. Dezember, 16 Uhr, gastiert das Augsburger Figurentheater Maatz im Edith-Stein-Haus. Gezeigt wird „Der kleine Rabe Socke – Alles verschenkt!“. Das Stück eignet sich für Kinder ab zwei Jahre und dauert rund 50 Minuten. Weitere Infos unter 0174 9051359. Kartenreservierungen per E-Mail an [augsburgerfigurentheater@gmail.com](mailto:augsburgerfigurentheater@gmail.com). Die Tageskasse öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

## Lesung mit Aicher abgesagt

Die musikalisch begleitete Lesung von Matthias Aicher heute Abend um 20 Uhr im Salon Schmitt muss wegen einer Erkrankung leider abgesagt werden. Aicher hätte seinen Roman „1988“ vorgestellt.

## LAUTRE ADVENT

## Samstag, 10. Dezember

11 bis 17 Uhr, Weihnachtsbäckerei: In der Weihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre Plätzchen backen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

14 bis 15 Uhr, Bühne Schillerplatz: Tanz-erlebniswelt Tanzschule Metzger rockt den Nikolaus

15 bis 15.45 Uhr, Bühne Schillerplatz: abrakADabra: die Kinder-Mitmach-Zauber-Show mit Christian Fremgen-Hein

15 Uhr, Fruchthalle: Kinder- und Familienkonzert „Max und Moritz“, Pfalzphilharmonie Kaiserslautern. Dirigent: Anton Legkii, Musik von Gisbert Näther; Tickets: [www.fruchthalle.de](http://www.fruchthalle.de)

## Sonntag, 11. Dezember

14 bis 18 Uhr, Weihnachtsbäckerei: In der Weihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre Plätzchen backen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

16 Uhr, Fruchthalle: Musikverein Kaiserslautern 1840; Leitung: Christoph Schuster

17 bis 20 Uhr, Stiftskirche: Konzert: Weihnachtsoratorium I-II von J.S. Bach mit der Evangelischen Kantorei Kaiserslautern, Projektchor „Christmas Angels“, Kammerphilharmonie Mannheim und Solisten

20 Uhr, Fruchthalle: Die Untiere; Tickets: [www.fruchthalle.de](http://www.fruchthalle.de)

## IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ  
Kaiserslautern

Werbevermarktung:  
Regionalleitung Anja Schierle-Jertz

Redaktionsteam:  
Christian Clemens (dc, verantwortlich), Gabriele Schöfer (oef, Stellvertreterin), Bernd Otto Barth (bby), Sara Brunn (snk), Rainer Dick (rik), Benjamin Ginkel (bgi), Maria Huber (huzl), Dr. Fabian R. Lovisa (faro), Dr. Julia Luttenberger (jlt), Dorothea Richter (rdo), Pola Schlipf (ipf), Claudia Schneider (da), Andreas Sebald (bld), Sabrina Zeiter (zs), Gundula Zilm (gzi)

## Legaler Trail kommt

Im Wald zwischen Erzhütten und Erfenbach wird ein Naturtrail modelliert. Der ausführende TuS Erfenbach und der Forst sind sich einig, hier entsteht ein Angebot für alle Mountainbiker, auch für Kinder.



Die Planung ist abgeschlossen, jetzt geht es an den Bau. Nach der Fertigstellung soll eine 650 Meter lange blaue Abfahrt sowie eine 650 Meter lange schwere rote Abfahrt Mountainbikern Spaß bereiten.

FOTO: VIEW

VON DORIS THEATO

Mountainbiker, die im Wald einen schönen Trail abwärts fahren, erleben Glücksgefühle. Unbestritten. Es gibt nur nicht ganz so viele Strecken, die gut und ohne große Anfahrt erreichbar sind. Mitunter wird dann illegal gebaut. Es geht aber auch anders, wie der nun entstehende „Flowtrail TuS Erfenbach“ beweist. Ideengeber war der Erfenbacher Sascha Götz, ein begeisterter Mountainbiker. Er dachte sich, es müsste doch in dem schönen Wald vor der Haustür eine Möglichkeit für Mountainbiker geben – ganz legal und ohne Ärger. Die Idee stieß beim zuständigen Revierförster Klaus Platz auf offene Ohren und nahm Formen an.

„Der Weg war weit“, hält Platz allerdings nicht hinterm Berg, dass es viele Abstimmungen, Routenbesprechungen und vor allem einer Suche nach einem sich kümmernden Träger brauchte, bis es nun tatsächlich losgehen konnte. Der Träger wurde im TuS Erfenbach gefunden, ein Verein, der sich gerne offen für alles zeigt, wie Sandra Faß vom Vereinsvorstand am Freitag beim offiziellen Spatenstich betont. „Mountainbiken auf solch einem Trail, bringt Kinder und Jugendliche die Natur ein Stück näher“, sieht Faß nicht nur die sportliche Seite.

Bevor es allerdings sportlich werden kann, bevor die ersten Bikes ab-

wärts düsen können, braucht es eine Menge Handarbeit der Mountainbiker, die sich die abgesprochene Strecke selbst anlegen müssen. Maschineneinsatz wird es bei dem Naturtrail nicht geben. Sie binden mit Muskelkraft das natürliche Landschaftsprofil ein. Fremdmaterialien müssen sie keine in den Wald schleppen, die sind genauso außen vor wie der Bau besonderer Schikanen.

„Die Abfahrten haben noch keinen Namen, die ergeben sich während des Baus“, ist Sascha Götz gedanklich schon mittendrin. „Ein Spaten alleine kann hier nichts bewirken. Wir sind ein großes Team, das voll dabei ist“, weiß er, dass es funktionieren wird. Es liegt aber schon viel Arbeit vor ihnen, für die sie sich sogar extra Werkzeug selbst gebaut haben, um den Oberboden auf der etwa 1,5 Meter breiten Strecke gut entnehmen zu können. Nach der Fertigstellung soll eine 650 Meter lange blaue Abfahrt sowie eine 650 Meter lange schwere rote Abfahrt den Mountainbikern Spaß bereiten. Und das macht die Strecke laut Klaus Platz ziemlich einzigartig: Im unteren Bereich, unmittelbar am TuS-Vereinsheim am Kinderwald 1.0 wird eine 150 Meter lange Kinderstrecke gebaut. „Damit fangen wir an, die soll im Frühjahr fertig sein“, so Götz.

„Wir sind unfassbar froh und dankbar, dass wir mit dem TuS Erfenbach

einen Partner gefunden haben, der die Trägerschaft für die Mountainbikestrecke übernommen hat“, ist Förster Platz begeistert von dem Enthusiasmus. Er betont, dass beim Bau nur so viel Natur entfernt werden darf, wie für die unmittelbare Streckenführung erforderlich ist. Der Lebensraum Wald dürfe nicht nennenswert verändert werden. Und noch etwas war den Planern im Vorfeld wichtig. Der Trail soll für Kinder und Jugendliche gut erreichbar sein, was durch die unmittelbare Anbindung an Erfenbach und Erzhütten/Wiesenthalerhof gegeben ist.

„Wir wollen mit dem Projekt Türöffner für Jugendliche sein. Sie haben wie alle anderen auch das Recht, den Naturraum Wald im Rahmen vereinbarter Regeln zu nutzen“, sieht Förster Platz in dem Trail auch eine Lenkung des Mountainbikebetriebes. Es komme immer wieder vor, dass Forstleute illegale Downhillstrecken zurückbauen müssten. Erst kürzlich habe er drei solcher „Querwaldeintrails“ beseitigen müssen. Dabei erkenne er zweifellos an, welch unfassbares Engagement und Geschick die jungen Leute da investierten. Deshalb macht für ihn ein legaler Trail wie der nun entstehende Flowtrail TuS Erfenbach besonders viel Sinn. Die Jugendlichen machen lassen, aber ohne Sachbeschädigung und ganz legal. Genau dahinter steht auch der TuS Erfenbach.

## Ohne Warpantrieb keine Zeitreise

Weihnachtsvorlesung an TU verknüpft Science-Fiction und Wissenschaft

VON TAYLA EBERLE

Zusammen mit dem Star-Trek-Experten Hubert Zitt begaben sich die Zuhörer der Weihnachtsvorlesung an der TU Kaiserslautern auf eine Expedition durch Raum und Zeit. Erläutert wurden wissenschaftliche Erkenntnisse anhand von Science-Fiction-Klassikern in humorvoller, aber informativer Weise.

Aufgeregtes Gemurmel füllt das Audimax an der Technischen Universität Kaiserslautern. Beim Betreten des Saals bekommen Besucher einen Flyer und einen Jutebeutel der Campus Kultur überreicht. Ein Beamer strahlt das Bild des Raumschiffs Enterprise an die riesige Leinwand. Auf der Bühne steht ein Aufsteller des Trios Captain Kirk, Spock und McCoy. Immer mehr Menschen betreten den Vorlesungssaal, das Gemurmel wird immer lauter, bis letztendlich mehr als 100 Zuhörer auf ihren Plätzen sitzen. Es sind vor allem junge Leute und Studenten, die der Vorlesung beiwohnen, aber auch interessierte Laien und Kinder. Bevor die eigentliche Präsentation beginnt, wirft Hubert Zitt als kleines Weihnachtsgeschenk Süßigkeiten in die Runde.

Seinen Vortrag beginnt er mit ihrem „Urknall“: Marco Laubert, damals Physik-Student, hielt 1993 eine Vorlesung, die Zitt später dazu inspirierte, auch so etwas zu tun. Nun gibt es die kultige Weihnachtsvorlesung rund um die Science-Fiction-Klassiker jährlich seit 1996. Auch Corona hat da nicht dran rütteln können, die Vorlesung gab es dann eben als Online-Event.

Dass die Menschheit so vom Zeitreisen fasziniert ist, „begründet sich aus dem Wunsch, eine andere Zeit erleben zu wollen“, meint Zitt. Daraufhin folgt allerdings die herbe Enttäuschung: Wir können nicht in die Vergangenheit reisen. In eine ganz eigene Zukunft zu reisen, sei ebenso wenig möglich, wie sich selbst in der Zukunft zu treffen. Zeitreisen seien da-

mit aber per se nicht unmöglich. Man brauche nur die passende Maschine und eine sehr, sehr hohe Geschwindigkeit. Für die Maschine hat der Wissenschaftler bereits eine Lösung parat: Raumschiff Enterprise aus Star Trek. Anhand von Grafiken und Animationen zeigt er seinen Zuhörern, wie man sich Zeitreisen überhaupt vorstellen könne. Vergleichbar seien sie mit einem Wellenreiter: Das Raumschiff bewege sich über Wellen durch das All. Dabei werde der Raum vor dem Schiff gekrümmt und hinter ihm ausgedehnt.

Zu bedenken sei, dass Zeit nicht überall gleich vergehe. Das nennt sich Zeitdilatation. Beispielsweise altere man auf einem schnellen Raumschiff im All langsamer als auf der Erde. „Man müsste jedoch zweieinhalb Monate fliegen, um nur einen Monat zu altern“, meint Zitt ein. Besonders lukrativ sei diese Methode also noch nicht. Anhand mathematischer Gleichungen erklärt er seinen Zuhörern, wie Zeit berechnet werden kann und bringt alle auf den gleichen Wissensstand. Untermalt werden seine Erörterungen mit lustigen Kommentaren und Bildern von Albert Einstein, dem auch mal die Haare zu Berge stehen.

Auch vor einem Donald-Trump-Vergleich schreckt er nicht zurück: Neben ihm stellt er die Figur Biff Tannen aus Zurück in die Zukunft, nachdem dieser seine eigene Vergangenheit manipuliert hat und in einer alternativen Zukunft reich wird. Vor allem die optischen Ähnlichkeiten mit dem ehemaligen US-Präsidenten sind augenscheinlich.

Zum Abschluss räumt Zitt in einer Fragerunde ein, dass die Wurmlöcher aus Star Trek bisher noch nicht entdeckt wurden und er an intelligentes Leben im All glaubt. „Die Entfernung ist nur einfach zu groß, die können wir nicht überwinden“, bedauert er. Dafür bräuchte es schon einen Warpantrieb wie im Raumschiff Enterprise.

Mit einem „Eure Zukunft ist das, was ihr daraus macht (also gebt Euch ein bisschen Mühe)“ in großen, gelben Buchstaben auf galaktischem Hintergrund endet die Vorlesung. Toser Beifall ertönt.

## INFO

Zum Recht im Weltraum findet am 15. Dezember um 18 Uhr (Gebäude 42, Raum 110) ein Vortrag von Expertin Katja Grünfeld statt. Der Eintritt ist frei.



Schwere Kost leicht verpackt: Um Zeitreisen und temporale Logik ging es in der von Hubert Zitt gehaltenen Weihnachtsvorlesung an der TU. FOTO: VIEW